

IIG-Bauvolumen: 51,5 Mio. Euro abgewickelt

Die Innsbrucker Immobiliengesellschaft (IIG) steht zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt Innsbruck.

INNSBRUCK. Die Projekte Campagneareal Reichenau (Reichenauer Straße, Langer Weg, Radetzkystraße, Hegnerstraße), Wohnbebauung Amraser Straße 26 sowie Lindenstraße 19 (Eichhof 2. Baustufe) befinden sich in Umsetzung. In Planung ist u. a. der Widumplatz in Igls. Ein neues Wohnprojekt entsteht in der Nähe der Sportanlage Wiesengasse.

Bilanz

„Trotz schwieriger Rahmenbedingungen aufgrund der Coronapandemie ist es der IIG gelungen, ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis

zu erwirtschaften“, erklärt Bürgermeister Georg Willi. „Mit 1,025 Milliarden Euro überschreitet die Bilanzsumme 2020 wie bereits im Vorjahr die Milliardengrenze und ist mit einem Fehlbetrag von rund 280.000 Euro nahezu ausgeglichen. Zum Vergleich: im Jahr 2010 betrug der Abgang noch 17 Millionen Euro“, freut sich IIG-Geschäftsführer Franz Danler.

Zahlen

Die IIG verwaltet eine Vielzahl städtischer Gebäude und alle städtischen Schulen, Kindergärten und Sportstätten. Sie ist ein Beteiligungsunternehmen im 100-prozentigen Eigentum der Stadt sowie Verwalterin von rund 6.000 Stadtwohnungen, 250 Geschäftslokalen und 50 öffentlichen Gebäuden. Insgesamt wurde im Vorjahr ein Bauvolumen von circa



Präsentation IIG-Projekt in der Wiesengasse

Foto: Giuliani

51,5 Millionen Euro von der IIG abgewickelt. Davon entfallen rund 23 Millionen Euro auf Neubauten, 14 Millionen Euro auf Sanierungsprojekte, sieben Millionen Euro auf Wohnungssanierungen, 5,7 Millionen Euro auf laufende Instandhaltung und etwa 1,6 Millionen Euro auf Baubetreuungen durch die zur IIG gehörende Immobilien Service GmbH (IISG).